

Wie gehen wir von INSEVIS mit der COVID-19-Pandemie um?

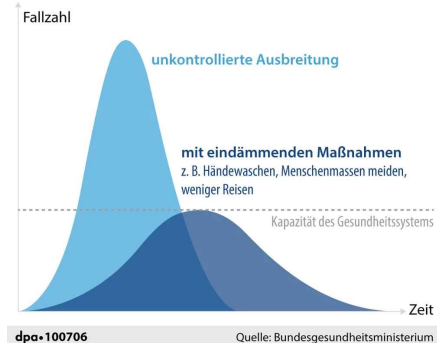
Täglich erreichen uns neue Statusmeldungen zum Corona-Virus SARS-CoV-2 und selbstverständlich hat auch für uns als verantwortungsbewusster S7-Systemlieferant dieses Thema höchste Relevanz.

Um der sich kontinuierlich ändernden Situation bestmöglich begegnen zu können, stehen wir in ständigem Austausch mit unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern, um auf neue Gegebenheiten zu reagieren.

Wir unterstützen durch unser Handeln uneingeschränkt die öffentlichen Bemühungen, die Ausbreitungsgeschwindigkeit dieser Erkrankung zu verlangsamen.

Ausbreitung des Coronavirus

Mit einer langsameren Ausbreitung können in Deutschland z. B. Ärzte, Kliniken, Labore und Gesundheitsämter besser umgehen.



Dabei besitzt als wichtigster Aspekt die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten oberste Priorität.

Angesichts der sich entwickelnden Situation haben wir umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit und Produktivität aller zu gewährleisten.

- Unsere Mitarbeiter wurden darauf sensibilisiert, vorsorglich Hygienemaßnahmen (z.B. Nutzung Desinfektionsmittel, Verzicht auf Händeschütteln, u.a.) zu ergreifen. Ebenso liegen genaue Anweisungen zur Vorgehensweise mit Verdachtsfällen vor.
- Wir haben durch ein Besuchermanagement für externe Besucher den Schutz unserer Kollegen restriktiver gestaltet. Für jeden unbedingt notwendigen Besucher führen wir eine Risikobewertung durch und empfangen Besuch nur noch in Notfällen.
- Wir reduzieren unsere Reisetätigkeiten auf geschäftsnotwendige und geschäftskritische Reisen und vermeiden dabei konsequent Risikogebiete.

Ein zweiter wichtiger Aspekt ist die Gewährleistung unseres Geschäftsbetriebes, um unsere Liefer- und Serviceverpflichtungen auch unter diesen außergewöhnlichen Bedingungen zu erfüllen.

Aufgrund unserer Organisationsstruktur (Auslagerung personalintensiver Bearbeitung und Tests, Endmontage im Haus, flexibel ausgebildete Teams) ist unser Geschäftsbetrieb momentan gesichert.

- Durch eine umfangreiche Bevorratung sehen wir uns gut auf die aktuelle Situation vorbereitet. Lediglich bereits verschobene Lieferungen von 3,5“- / 5,7“ und 15,6“-Fronten aus den Startzeiten der Corona-Krise in China haben zu einem Anwachsen von Lieferzeiten betroffener Produkte geführt.
- Unsere Verantwortlichen stehen im ständigen Austausch mit Kunden, Vertriebspartnern und Fertigungspartnern zur permanenten Überwachung und Neubewertung der aktuellen Situation.
- Wir haben einen Notfallplan erarbeitet, um die Service-Kernfunktionen sicherzustellen, falls sich die Situation weiter verschärfen sollte (z.B. durch drastische Einschränkung des Warenverkehrs, unbeschränkte Ausgangssperren, etc.).

Arbeiten wir zusammen an einer Meisterung der anstehenden schwierigen Zeit und vergessen wir nicht, dass diese Anforderung auch ein Test für unseren Charakter und unsere soziale Verantwortung ist.

Herzliche Grüße aus Erlangen
und bleiben Sie uns gesund !

-Jörg Peters / GF 19.03.2020-
Für das ganze INSEVIS-Team